

Anlage 2: Preisbedingungen

Preisbedingungen und Preisblatt der Kirchweidacher Energie GmbH

§1 Wärmeentgeltssystem

1. Die Vergütung setzt sich aus einer einmaligen Zahlung bei Vertragsbeginn für die erstmalige Herstellung des Anschlusses (Hausanschlusskostenerstattung) und laufenden Zahlungen für die Bereitstellung und Lieferung von Wärme (Wärmeentgelt) zusammen.
2. Das Wärmeentgelt setzt sich aus einem verbrauchsabhängigen Entgelt (Arbeitsentgelt) und einem verbrauchsunabhängigen Entgelt (Grundentgelt) zusammen.
3. Das verbrauchsunabhängige Entgelt (Grundentgelt) ist unabhängig von einem tatsächlichen Wärmeverbrauch oder der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistung des Kunden zu zahlen, es sei denn das Fernwärmeversorgungsunternehmen hat die Versorgungsunterbrechung oder -einschränkung zu vertreten.
4. Das verbrauchsabhängige Arbeitsentgelt ist für Bezug und Transport der Fernwärme bis zur Übergabestelle des Kunden, insbesondere für Bezug aus der Tiefengeothermieanlage der GEOenergie Kirchweidach GmbH, Bezug aus der Biogasanlage der Bioenergie Mayer GbR und Bezug aus dem Reservelast-Heizwerk der Gemüsebau Steiner GmbH & Co. KG zu zahlen.
5. Das verbrauchsunabhängige Grundentgelt ist für die Leistungsbereitstellung, insbesondere für die Investitionen für die Vorhaltung von Anlagen für die Verteilung von Fernwärme sowie den verbrauchsunabhängigen Personalaufwand zu zahlen.

§ 2 Entgeltermittlung

1. Das Wärmeentgelt wird aus der Summe von Arbeitsentgelt und Grundentgelt ermittelt.
2. Arbeitsentgelt und Grundentgelt werden jeweils aus einer Bemessungsgröße (z. B. Verbrauch, Anschlussleistung und/oder Zeitablauf) und dem jeweiligen Preis ermittelt. Die jeweils gültigen Preise und der Gültigkeitsbeginn werden vom Fernwärmeversorgungsunternehmen mit einem gesonderten Preisblatt nachgewiesen (**Anlage Preisblatt**).
3. Das Arbeitsentgelt wird als Produkt aus den an der Messeinrichtung in MWh erfassten Wärmeverbrauchsmengen und dem Arbeitspreis (AP) in EUR/MWh ermittelt.
4. Das Grundentgelt wird als Produkt der vertraglich vereinbarten Anschlussleistung in kW, dem Grundpreis (GP) in EUR/KW/Jahr und Zeitablauf pro Jahr ermittelt.
5. Das Grundentgelt wird anteilig tagesgenau abgerechnet.

§ 3 Automatische Preisanpassung

1. Der Arbeitspreis ändert sich zu 85 % entsprechend der Kostenentwicklung der Bezugskosten für Wärme aus Geothermie und der Kostenentwicklung der Investitions- und Personalkosten (Fixum; IG/IG_0 ; St/St_0 ; L/L_0), zu 5 % entsprechend der Kostenentwicklung der Bezugskosten für Wärme aus Biogas (PE/PE_0) (Kostenelemente) und zu 10 % entsprechend der Entwicklung der jeweiligen Verhältnisse auf dem Wärmemarkt (ME/ME_0) (Marktelement) nach der Formel:

$$AP = AP_0 * \left(0,15 + 0,45 \frac{IG}{IG_0} + 0,20 \frac{ST}{ST_0} + 0,05 \frac{L}{L_0} + 0,05 \frac{PE}{PE_0} + 0,10 \frac{ME}{ME_0} \right)$$

Darin sind:

- AP = der ab dem Anpassungszeitpunkt jeweils gültige, neue Arbeitspreis
- AP₀ = der Basis- Arbeitspreis des Preisblattes 2014 (2014= 49,80 €/MWh (netto))
- IG = der zum Anpassungszeitpunkt jeweils gültige Investitionsgüterindex. Dieser wird gemäß Absatz 4 aus den vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 3 veröffentlichten Indexziffern der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte für Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes ermittelt.

IG₀ = der Basiswert des Investitionsgüterindex 2015 (Basiswert IG₀ = 99,70; 2015 = 100).

ST = der jeweils gültige Stromindex. Dieser wird gemäß Absatz 4 aus den zum Anpassungszeitpunkt vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17 Reihe 2, lfd. 622 veröffentlichten Indexziffern für elektrischen Strom bei Abgabe an gewerbliche Anlagen ermittelt.

ST₀ = der Basiswert des Stromindex (Basiswert ST₀ = 100,26; 2015 = 100).

L = der zum Anpassungszeitpunkt jeweils gültige Lohnindex. Dieser wird gemäß Absatz 4 aus den vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 16 Reihe 4.3, veröffentlichten Indexziffern der tariflichen Stundenverdienste des Produzierenden Gewerbes und im Dienstleistungsbereich in Deutschland für den Wirtschaftszweig Energieversorgung (lfd. Positionsnummer D) ohne Sonderzahlung ermittelt.

L₀ = der Basiswert des Lohnindex (Basiswert L₀ = 98,95; 2015 = 100).

PE = der zum Anpassungszeitpunkt jeweils gültige Biogaseinsatzstoffindex. Dieser wird gemäß Absatz 4 aus den vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17 Reihe 1 lfd. Nr. 2 veröffentlichten Indexziffern der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte, Pflanzliche Erzeugung ohne Umsatzsteuer ermittelt.

PE₀ = der Basiswert des Biogaseinsatzstoffindex (Basiswert PE₀ = 93,68; 2015 = 100).

ME = der zum Anpassungszeitpunkt jeweils gültige Wärmemarktindex. Dieser wird gemäß Absatz 4 aus den vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden im Verbraucherpreisindex für Deutschland: Verwendungszwecke des Individualkonsums, Sonderpositionen; Wärmepreisindex (Fernwärme, einschließlich Umlage) mit der Kennung CC13-77 ermittelt.

ME₀ = der Basiswert des Wärmemarktindex (Basiswert ME₀ = 103,30; 2015 = 100).

2. Der Grundpreis ändert sich bei einem unveränderlichen Anteil von 5 % (Fixanteil) zu 70 % entsprechend der Kostenentwicklung für Investitionen in Wärmeverteilungsanlagen (IG/IG_0), zu 10 % entsprechend der Kostenentwicklung der Stromkosten (ST/ST_0) und zu 15 % entsprechend der Kostenentwicklung der Lohnkosten (L/L_0) (Kostenelemente) nach der Formel:

$$GP = GP_0 * \left(0,05 + 0,70 \frac{IG}{IG_0} + 0,10 \frac{ST}{ST_0} + 0,15 \frac{L}{L_0} \right)$$

Darin sind:

GP = der ab dem Anpassungszeitpunkt jeweils gültige, neue Grundpreis

GP₀ = der für den Kunden gültige Basis-Grundpreis auf Basis des Preisblattes 2014 (2014= 40,56 €/kW/a (netto))

IG, IG₀, ST, ST₀, L und L₀ entsprechen den Indizes nach Absatz 1.

3. Der Arbeitspreis AP und der Grundpreis GP werden jeweils mit Wirkung zum 1. Januar eines jeden Jahres (Anpassungszeitpunkt), erstmals zum 01.01.2017 einmal jährlich nach Maßgabe der Absätze 1 – 3 angepasst.
4. Die Basiswerte und Neuwerte nach Absatz 1 – 3 werden jeweils über einen Zeitraum von 12 Monaten (Bezugszeitraum) arithmetisch gemittelt. Bezugszeitraum für Basiswerte (z.B. IG₀, ST₀, L₀, etc.) ist jeweils Juli 2014 – Juni 2015. Bezugszeitraum für Neuwerte (z.B. IG, ST, L, etc.) für Anpassungen zum 01.01. des jeweiligen Jahres (x) sind dabei die veröffentlichten Indexziffern für die Monate Juli - Dezember des Vorjahres (x-2) und die Monate Januar – Juni des Vorjahres (x-1).
5. Die sich bei der Berechnung der Kosten- und Marktelemente ergebenden Werte werden ohne Rundung auf zwei Dezimalstellen genau ermittelt. Die sich bei Anwendung der Preisänderungsformeln ergebenden neuen Preise werden jeweils auf eine Dezimalstelle gerundet.
6. Das Fernwärmeversorgungsunternehmen wird den Kunden über die Preisänderungen unter Ausweisung der jeweiligen geänderten Indices und Berechnung schriftlich durch ein aktualisiertes Preisblatt nach Anlage Preisblatt informieren.

§ 4

Preis- und Preisgleitklauselbestimmungsrechte (Besondere Leistungsbestimmungsrechte)

1. Das gesetzliche Recht des Fernwärmeversorgungsunternehmens gemäß § 4 Abs. 1 und 2 AVBFernwärmeV, allgemeine Versorgungsbedingungen nach billigem Ermessen ohne Zustimmung des Kunden zu ändern (Allgemeines gesetzliches Leistungsbestimmungsrecht), bleibt im Übrigen durch die folgenden, spezielleren vertraglichen Preisbestimmungsrechte unberührt.
2. Das Fernwärmeversorgungsunternehmen ist verpflichtet, bei Veränderung, Wegfall oder Neueinführung
 - a) von Steuern oder öffentlich-rechtlichen Abgaben, und/oder
 - b) von sonstigen unvermeidbaren Belastungen allgemeiner Art infolge gesetzlicher Regelungen (z. B. EEG, KWKG, KAV, EE-WärmeG, TEHG, EDL-G, etc.),
 - c) von Gestattungsentgelten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen und sonstiger für den Betrieb der Fernwärmeversorgungsanlagen erforderlicher kommunaler Grundstücksflächen,

die die Kosten der Erzeugung, des Bezugs oder der Verteilung von Fernwärme nach § 1 Abs. 4 und 5 unmittelbar erhöhen, die Preise entsprechend anzupassen.

3. Erhebt der Kunde innerhalb von 3 Jahren nach Zugang der Jahresendabrechnung keine Einreden gegen die Jahresendabrechnung, so gilt das Schweigen als Genehmigung der Jahresendabrechnung. Das Recht des Kunden, gegen eine Jahresendabrechnung Einreden zu erheben, wird durch die Genehmigung ausgeschlossen. Der Kunde ist mit der Jahresendabrechnung über die Rechtsfolgen unterlassener Einreden zu informieren. § 30 AVBFernwärmeV bleibt im Übrigen unberührt.
4. Sollte ein in einer Preisgleitklausel nach § 3 verwendeter Preisindex nicht mehr veröffentlicht werden, ein neuer oder anderer Preisindex die Gestehungskostenentwicklung des Fernwärmeversorgungsunternehmens wesentlich genauer abbilden oder ändert sich das Verhältnis verschiedener Gestehungskostenarten zueinander oder die Höhe des Gewinnanteils wesentlich, sodass das tatsächliche Verhältnisse und die Verhältnisse der Preisgleitelemente zueinander oder zum Fixum wesentlich voneinander abweichen, so ist das Fernwärmeversorgungsunternehmen berechtigt, die Preisgleitklausel entsprechend anzupassen. Bei einer Veränderung nach Satz 1 zum Nachteil des Kunden ist das Fernwärmeversorgungsunternehmen verpflichtet, die Preisgleitklausel entsprechend anzupassen.
5. Eine Preisbestimmung nach Abs. 1 – 2 ist ausgeschlossen, soweit hierdurch der Gewinn des Fernwärmeversorgungsunternehmens erhöht wird oder vollumfänglich entfällt oder die Gestehungskostenveränderung bereits durch ein Kosten- oder Marktelement der Preisgleitklausel nach § 3 erfasst wird. Ist bei ein und demselben Sachverhalt der Leistungsbestimmungstatbestand von mehreren Leistungsbestimmungsrechten nach § 8 der Allgemeinen Bedingungen Fernwärmelieferung (**Anlage 1**) oder der Abs. 1 – 2, 4 erfüllt, so darf nur ein Leistungsbestimmungsrecht ausgeübt werden. Dabei ist das speziellere Leistungsbestimmungsrecht vorrangig vor dem allgemeineren Leistungsbestimmungsrecht anzuwenden. Bei Zweifeln gilt das Leistungsbestimmungsrecht mit der niedrigeren Anlagen- und Absatznummer jeweils als allgemeiner.

§ 5

Mehrwertsteuer

Allen genannten Nettopreisen ist die jeweilige gültige Mehrwertsteuer hinzuzurechnen. Konzessionsabgaben sind in den Preisen enthalten.

Preisblatt Kirchweidacher Energie GmbH

Gültig ab dem 01.01.2020

1. Wärmepreise

1.1 Arbeitspreis

| Anschlussleistung | Preis netto | Preis brutto |
|-------------------------------------|-------------|--------------|
| Für alle Anschlussleistungen | 51,49 €/MWh | 61,27 €/MWh |

1.2 Grundpreis

| Anschlussleistung | Preis netto | Preis brutto |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|
| bis 5 kW pauschal | 211,90 €/Jahr | 252,16 €/Jahr |
| Für jedes weitere kW über 5 kW | 42,38 €/kW/Jahr | 50,43 €/kW/Jahr |

2. Anschlusskostenerstattung (§ 10 Abs. 5 Nr. a AVBFernwärmeV)

| | Preis netto | Preis brutto |
|---|--------------|--------------|
| 2.1 Pauschal je Standardanschluss (20 m) | 5.800,-- € | 6.902,-- € |
| 2.2 ggfs. abzüglich KfW-Förderung | - 1.800,-- € | - 2.142,-- € |
| | = 4.000,-- € | = 4.760,-- € |
| 2.3 Zusätzliche Leitungslängen | 250 €/m | 297,50 €/m |

3. Leistungsumfang Standardanschluss

In der pauschalen Vergütung nach Ziffer 2.1 sind folgende Leistungen enthalten:

- Bis zu 20 m isolierter Hausanschlussleitung (Vor- und Rücklauf) einschließlich aller erforderlichen Winkel und Verbindungen auf dem Grundstück des Kunden innerhalb und außerhalb (im Erdreich) des Gebäudes bis zur Wärmeübergabestation einschließlich der notwendigen Erdarbeiten und des Wiederverfüllens und der Verdichtung. Innerhalb der Kellerräume erfolgt eine Verlegung der isolierten Rohrleitungen auf Putz ohne Verkleidung.
- Mauerdurchführungen beider Rohrleitungen durch eine Kelleraußenwand bei üblichem Schwierigkeitsgrad, Einbau eines wasserdichten Durchgangsstücks und Wiederherstellung der Kelleraußenwand.
- Wärmeübergabestation mit Wärmetauscher, Regelventil, Regelung, Wärmemengenzähler und weiteren Armaturen einschließlich Installation und Einweisung des Kunden.
- Beseitigung von anfallenden Abfällen, Besenreinigung der Kellerräume.

In der pauschalen Vergütung nach Ziffer 1 und 2 sind insbesondere folgende Leistungen nicht enthalten:

- Oberflächenwiederherstellung.
- Demontage vorhandener Heizanlagen (Kessel, Öltanks usw.).
- Unvorhergesehene Erschwernisse (z.B. schwierige Bodenverhältnisse (Fels, alte Fundamente), Pflanzen, Wasser, Frost, Kreuzungen, etc.)
- eventuell notwendige Veränderungen der Kundenanlage.

4. Sonstige Preise

4.1. Mahnungs-Pauschale (§ 27 Abs. 2 AVBFernwärmeV)

| | Preis netto | Preis brutto |
|--|-------------------|-------------------|
| Je Mahnschreiben (umsatzsteuerfrei) | 1,60 € /Schreiben | 1,60 € /Schreiben |

4.2. Pauschalen für Einstellung der Wärmeversorgung (§ 33 Abs. 3 AVBFernwärmeV) und Inbetriebsetzung (§ 13 Abs. 3 AVBFernwärmeV) und Umstellung der vereinbarten Anschlussleistung

| | Preis netto | Preis brutto |
|---|---------------------|---------------------|
| Je Anschlussperrung/ Außerbetriebsetzung | 40,00 €/Sperrung | 47,60 €/Sperrung |
| Je Anschluss-Entsperrung/ Inbetriebsetzung | 40,00 €/Entsperrung | 47,60 €/Entsperrung |
| Monteursatz | 40,00 €/h | 47,60 €/h |

4.3. Abrechnungspauschale (§ 24 Abs. 1 Satz 2 AVBFernwärmeV)

| | Preis netto | Preis brutto |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|
| Je zusätzlicher Abrechnung | 30,00 €/Abrechnung | 35,70 €/Abrechnung |

Die genannten Bruttopreise enthalten die jeweils gültige Umsatzsteuer (sog. „Mehrwertsteuer“) von zur Zeit 19 %.